



09.11.2013, Samstag

Im Flugzeug der SWISS war es sehr kühl. Die engen Platzverhältnisse in der Economy-Class musste man hinnehmen oder ein kleines Vermögen an Geld aufwenden für Business-Class. Eine kleine Entschädigung war das feine Nachtessen und ein regelmässiger freundlicher Getränkeservice. Am Morgen verteilten die Stewardessen an alle Passagiere warme Waschlappen. Vor der Landung konnten wir ein feines Frühstück geniessen. So kamen wir nach 12 Stunden Flug wohlbehalten in Sao Paulo an. Hier ist die Zeit Minus 3 Stunden zur Schweiz. Also landeten wir um 8h Ortszeit (CH = 11h).

Für die Einreise waren zwei Zollzettel auszufüllen. Das Anstehen am Zoll dauerte. Nun hatten unsere Pässe einen neuen brasilianischen Stempel.

Das aufgegebenes Gepäck war inzwischen bereits vom Laufband genommen worden. Alles scheint tiptop zu sein. Gott sei Dank.

Nun hiess es die Zeit bis zum Check-In sowie anschliessendem Abflug um 15.30h nach Cochabamba, Bolivien zu überbrücken. Diese Zeit nutzen wir unter anderem, um unseren Reisebericht zu schreiben.

Voller Freude wollten wir einen Kaffee und Snack beim McCafé holen. Aber USD wollten die einfach nicht annehmen. Also haben wir 50 Reales (Währung Brasilien, ca. Fr. 22.-) vom Konto ab. Bei der Wechselstube hätte es zu hohe Gebühren gehabt. Danach bekamen wir unseren Kaffee und einen Snack.

12h (Ortszeit Brasilien) standen wir in der Schlaufe zum Check-In. Zweimal mussten wir anders anstehen. Unsere Flug-Tickets



wurden angepasst. Danach ging es zum Zoll (Ausgangsstempel) sowie der Personenkontrolle. Mit grosser Geduld kamen wir um 14.15h (Ortszeit Brasilien) beim Gate 16 an. Nun warten wir auf den Abflug mit der BOA um 15.30h (Ortszeit).

Um 16.25h (Ortszeit, CH = 22.25h) landeten wir bei Flughafen „JORGE WILSTERMAN AIRPORT“ in Cochabamba, Bolivien. Die Zeit ist Minus 5 Stunden zur Schweiz. Zu Fuss ging es vom Flugzeug ins Flughafengebäude. Alles wurde streng bewacht vom Militär und der Polizei sowie Bodenpersonal. Bevor wir durch die Passkontrolle konnten, mussten wir sehr geduldig warten. Zuerst wurden die Weiterflüge nach Las Paz und Santa Cruz abgefertigt. Danach durften wir an den Zollschanke. Nach über 1 Stunde Wartezeit gab es Fragen, Abgabe weiterer ausgefüllter Zollzettel sowie wurde ein Foto der Augen ohne Brille gemacht und auf den PC übertragen. Dieses Foto wurde mit dem ebenfalls eingescannten Foto im Pass (allerdings mit Brille) abgeglichen. Erst danach kam der Stempel von Bolivien in den Pass.

Zu Fuss kam es uns vor, als liefen wir durch ein Labyrinth, bis wir unser Gepäck erreichten. Das Gepäck lag bereits neben dem Gepäcklaufband. Erneut war zu unserer Erleichterung alles da. Nur eine Rucksackhülle war offen. Nochmals mussten wir durch die Gepäckkontrolle. Der Alarm wurde ausgelöst. Alle drei bekamen einen Durchsuchungszöllner zugewiesen. Ein paar Reisverschlüsse wurden von der Zollkontrolle aufgemacht und es wurden ein paar Fragen gestellt. Wir mussten immer ein wenig lächeln, nicht die Nerven verlieren und nett Auskunft geben. Als in Ordnung empfunden wurde, konnten wir weitergehen. In der Unterkunft stellten wir fest, dass alles ganz und vollständig angekommen war. Wir loben und priesen unseren treuen Herrn Jesus Christus.

Als wir das Flughafengebäude verliessen, wurden wir von Franz, welcher solange warten musste, freundlich empfangen. Mit dem Taxi (25 Bolivianos = 3.50-Fr.) ging es zu Priscilla heim. Hier wurden wir herzlich von Priscilla, Esther, den drei Hunden Frieda, Moga und Lucas empfangen. Unsere wunderschöne Unterkunft wurde gezeigt und dann gab es gleich eine schmackhafte bolivianische Fleisch-Gemüse-Suppe und ein Birchermüesli. Übrigens haben die Leute vor Ort dies nicht so gerne, weil es aussieht wie „Hergegebenes“.

Es wurde noch kurz besprochen, wie unsere Reise weiterverläuft. Bevor wir total müde zu Bett fielen.